

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses Bredstedt** am
Dienstag, dem 23.09.2014, 19:02 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-
Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 21:28 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Wolfgang Kinsky

Bürgermeister

Knut Jessen

Stadtvertreter

Jörg Abelt
Kay-Peter Christophersen
Stefan Jegustin
Rüdiger Rolfs

Ab TOP 5 anwesend

Bürgerliches Mitglied

Sabine Carstens

In Vertretung für
Andreas Lundelius

Michael Hansen
Ketel Lorenzen
Sönke Momsen

Protokollführer

Michael Duggen

Gäste

Heiner Kalbhenn

Zuhörer:

Frau Christen (Ing. Büro Ivers)
Herr Isensee (AC Planergruppe)
Herr Rahtkens (Förster)
Herr Albrecht (Bgm. Reußenköge)

4 weitere Zuhörer

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Andreas Lundelius

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.07.2014
- 4 Anträge
- 5 Bericht des Försters über die Waldgebiete
- 6 Bericht über den geplanten Radweg in den Bredstedter Koog
- 7 Bericht über das Wanderwegekonzept
- 8 Informationen zur Ortsgestaltungssatzung
- 9 Aufstellungsbeschluss über die 6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 für den Bereich südöstlich des Wittenburger Ringes
Vorlage: 019/136/2014
- 10 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplanes Nr. 36 für den Bereich nördlich des Osterfeldweges
Vorlage: 019/137/2014
- 11 Beratung und Beschlussempfehlung über die Prioritätenliste zur Straßensanierung ab 2016
- 12 Informationen zur Sanierungsmaßnahme der Außenwände des NF- Instituts
- 13 Informationen zum Kernwegekonzept. Absprache eines Ortsbesichtigungs-termins
- 14 Beratung und Beschlussempfehlung zu den Investitionen im Haushaltsjahr 2015
- 14.1 Fortführung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED 2.BA
- 14.2 Endausbau des Bebauungsplanes B-23 "De Witt Weg"
- 14.3 Lärmschutzwand an der Straße "Pferdekoppel/Sportplatz"
- 14.4 Umbau der BGS Sporthalle in eine Mehrzweckhalle
- 14.5 Sanierung der Regenwasserleitung auf dem Sportplatz
- 15 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 3 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift vom 29.07.2014)

Die Niederschrift vom 29.07.2014 wird genehmigt.

Zu Punkt 4 der TO:
(Anträge)

Der Bürgermeister berichtet von einem Antrag. Ein Anwohner habe die Frage gestellt, ob es möglich sei, einen Fußweg von der Alleestraße zu Fa. Rewe wieder herzustellen. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich hier um ein Privatgrundstück handelt und kein Eigentum der Stadt Bredstedt ist.

Zu Punkt 5 der TO:

(Bericht des Försters über die Waldgebiete)

Der Förster, Herr Rahtkens, erläutert die Situation der Waldflächen:

Es sind ca. 10 % der Waldfläche vernichtet worden. Eine Aufforstung soll dieses Jahr nicht mehr stattfinden. Herr Rahtkens sieht die Gefahr von weiteren Windwurf, die Bäume im Randbereich haben noch keine ausreichende Wurzelverankerung.

Herr Kinsky fragt, ob die Wege des „Trimm Dich Pfades“ aufgearbeitet werden können. Herr Rahtkens empfiehlt, zuerst die Aufforstung und anschließend die Aufarbeitung der Wege.

- Herr Abelt betritt den Raum und meldet sich verspätet. –

Herr Rahtkens berichtet, dass die Flächen mit einer „Schlegelmaschine“ vorgearbeitet werden und dieses bei der Aufforstung geschieht, da die Kosten im Zuge der Aufforstung förderfähig sind.

Im Bereich der Waldflächen sind Gräben die ausgebaggert werden müssen (ca. 1250 m), um einen Wasserablauf gewährleisten zu können. Das Amt wird beauftragt, dieses zu veranlassen.

Die Rechnungen hierfür werden an die Forstbetriebsgemeinschaft weitergereicht.

Zu Punkt 6 der TO:

(Bericht über den geplanten Radweg in den Bredstedter Koog)

Frau Christen vom Ingenieurbüro Ivers stellt die geplante Maßnahme vor. Der Radweg wird im Bereich der K7 und L 11 von Reußenköge bis nach Bredstedt verlaufen. Der Bankettbereich wird breiter ausgeführt, um einen nachträglichen Ausbau der Straßen, auf eine Ausbaubreite von 6 m noch zu ermöglichen. Der Radweg wird den vorhandenen Gräben überbauen und ein neuer Graben wird angelegt. Der Genehmigungsentwurf wird zur Zeit erstellt. Der geplante Baubeginn soll im Mai 2015 sein. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 1,25 Mio. €. Die Kosten für die Stadt Bredstedt werden auf 350.000 € beziffert. Der Bürgermeister der Reußenköge erklärt, dass die Reußenköge in Vorleistung gehen und die Stadt Bredstedt die Auslagen zinsfrei zurück zahlt.

Der Bürgermeister, Herr Jessen bittet die Planung bis an die Theodor-Storm-Str. weiterzuführen und das Ende des Radweges nicht, wie vorgesehen, an der Kreuzer Straße zu belassen.

Zu Punkt 7 der TO:

(Bericht über das Wanderwegekonzept)

Der Bürgermeister, Herr Jessen erläutert anhand der Karte die Wanderwege.

Es wird angedacht, dass die Wege mit Themennamen versehen werden. Die Wege sollen nicht als „Einbahnstraße“ sondern eher als „Rundkurs“ geplant werden. Es soll eine Förderung über die „Aktivregion“ geprüft werden. Das Konzept soll sich über Jahre entwickeln und ausgebaut werden.

Von Seiten des Ausschusses wird angemerkt, dass man im Bereich der „Westerstraße“ auf den vorhandenen Bürgersteig ausweicht, um somit einer Rodung der Bäume zu umgehen. Der Kosten-Nutzen Bezug soll in Relation gehalten werden.

Zu Punkt 8 der TO:

(Informationen zur Ortsgestaltungssatzung)

Der Planer, Herr Isensee (AC Planergruppe) stellt das Konzept vor und erläutert warum die vorherige OGS aufgehoben wurde. Nach der ausführlichen Einführung ist man sich einig, dass Herr Isensee, das Vorgestellte in eine Satzung formuliert und diese erneut präsentiert.

Zu Punkt 9 der TO:

(Aufstellungsbeschluss über die 6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 für den Bereich südöstlich des Wittenburger Ringes
Vorlage: 019/136/2014)

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

1. Nach Beratung beschließt die Stadtvertretung die Aufstellung der 6. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26. In dem Bereich sollen die Baugrenzen angepasst und die Flächen für die Eingriffs- und Ausgleichsregelung neu geregelt werden.
2. Das Büro Frank Springer wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.
3. Der Amtsvorsteher wird beauftragt den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekanntzumachen.

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Stadtvertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10 der TO:

(Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplanes Nr. 36 für den Bereich nördlich des Osterfeldweges
Vorlage: 019/137/2014)

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung gemäß Vorlage zu beschließen.

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplanes Nr. 36 für den Bereich nördlich des Osterfeldweges

1. Nach Beratung beschließt die Stadtvertretung die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36. In dem Bereich nördlich des Osterfeldweges sollen Wohnbauflächen ausgewiesen werden.
2. Sollte sich im Rahmen der Planung herausstellen, dass auch eine Angleichung des Flächennutzungsplanes erforderlich wird, so soll auch diese Änderung durchgeführt werden.
3. Das Büro Frank Springer wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.

4. Der Amtsvorsteher wird beauftragt den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekanntzumachen.

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Stadtvertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung über die Prioritätenliste zur Straßensanierung ab 2016)

Der Vorsitzende berichtet, dass Bürger sich beschwert hatten, nicht rechtzeitig informiert gewesen zu sein, wenn sie als Anlieger Straßenausbaubeiträge entrichten müssen. Es wäre besser, sich rechtzeitig auf diese Ausgaben vorbereiten zu können. Zur Debatte stehen die Straßen: Osterrade, Nordseestraße, Olandstraße und Treibweg.

Diese Straßen sollen ab 2016 ausgebaut bzw. erneuert werden. Diese Prioritätenliste soll noch einmal mit der Fraktion abgestimmt werden.

Zu Punkt 12 der TO:

(Informationen zur Sanierungsmaßnahme der Außenwände des NF- Instituts)

Am NF-Institut wurde der Außenputz entfernt und die Fassade wurde durch eine Vorsatzschale, für die Austrocknungsphase, geschützt. Die Putzarbeiten sollen nach der Trockenzeit im Frühjahr 2015 stattfinden.

Zu Punkt 13 der TO:

(Informationen zum Kernwegekonzept. Absprache eines Ortsbesichtigungstermine)

Der Weg von der Kläranlage Bredstedt nach Bordelum ist angedacht als „Kernweg“ ausgebaut zu werden. Dieses soll eine Entlastung der „Kreuzer Straße“ bewirken, da landwirtschaftliche Maschinen den Weg nutzen können und so die Anwohnerstraße umfahren. Eine Ortsbesichtigung ist aufgrund der allgemeinen Bekanntheit nicht erforderlich.

Zu Punkt 14 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung zu den Investitionen im Haushaltsjahr 2015)

Zu Punkt 14.1 der TO:

(Fortführung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED 2.BA)

Der Bauausschuss empfiehlt die Umrüstung auf LED. BA durchzuführen.

Zu Punkt 14.2 der TO:

(Endausbau des Bebauungsplanes B-23 "De Witt Weg")

Der Bauausschuss empfiehlt den Endausbau des B-Planes 23 „De Witt Weg“ für das Haushaltsjahr 2015.

Zu Punkt 14.3 der TO:

(Lärmschutzwand an der Straße "Pferdekoppel/Sportplatz")

Die zu errichtende Lärmschutzwand im Bereich der Pferdekoppel/Sportplatz soll nicht im Haushaltsjahr 2015 durchgeführt werden. Das Geld soll auf „Rücklage“ verwahrt werden.

Zu Punkt 14.4 der TO:

(Umbau der BGS Sporthalle in eine Mehrzweckhalle)

Die Kosten für den Umbau der BGS Sporthalle zu einer Mehrzweckhalle belaufen sich laut Kostenaufstellung auf 340.000 €. Für diese Maßnahme wären über die „Aktivregion“ Fördergelder in Höhe von 50.000 € - 100.000 € möglich. Die Maßnahme soll in der Planung bleiben und weiter verfolgt werden.

Zu Punkt 14.5 der TO:

(Sanierung der Regenwasserleitung auf dem Sportplatz)

Der Bürgermeister erläutert die Problematik, welche in Abstimmung mit den Wasserverband erfolgen müsste. Der Bürgermeister regt an, dass Bredstedt über sehr gute Sportanlagen verfüge und es auch bedeutet, diese zu Unterhalten. Diese Maßnahme soll mit in die Haushaltsplanung aufgenommen werden.

Zu Punkt 15 der TO:

(Verschiedenes)

Herr Kalbhenn vom Seniorenbeirat stellt die Frage, wann das Gelände am Bahnhof gemacht wird. Die Planung macht das Architekturbüro Dethlefsen & Lundelius. Herr Lundelius war zu dieser Sitzung nicht vor Ort und die Frage blieb deshalb unbeantwortet.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer